

**Mit allen Wassern gewaschen,
wenn es schön und sicher zugleich sein soll.**



WILLKOMMEN AN BORD.

Passagiere schwimmender Hotels genauso wie Skipper rasanter Yachten hegen nicht zu Unrecht den Wunsch nach exklusivem Ambiente. Hier sind vor allem die Ausstattungsspezialisten gefragt. Schön, dass mit Trevira CS nicht nur ein besonders behagliches, sondern zugleich auch ein sehr sicheres Umfeld geschaffen werden kann – von den Kajüten bis zu den großen Sälen. Ein unbedingtes Plus für den Einsatz von Trevira CS Stoffen in Schiffen ist vor allem die Vielzahl der Dekore. Einfach ideal vor allem für anspruchsvolles Design auf Luxuslinern. Aber auch in anderen Schiffen wie z. B. Fähren oder Vergnügungsbooten kommen die Vorteile von Trevira CS wie Haltbarkeit und Pflegeleichtigkeit zum Tragen.

Getestet für die Erlaubnis, an Bord kommen zu dürfen.



SICHERHEIT AUF HOHER SEE.

Sicherheit an Bord ist ebenso wichtig. Die gesetzlichen Auflagen sind dementsprechend hoch. Eines der brennenden Probleme von Werften und Schiffsausstattungen ist darum, Feuer an Bord bereits im Vorfeld gar nicht erst möglich zu machen. Denn ein Brand in einem „geschlossenen System“ wie einem Schiff ist überaus riskant. Was die „stoffliche“ Ausstattung angeht, kann aufgetaht werden. Trevira CS Stoffe sind nämlich die einzigen, die alle Brandschutznormen erfüllen und dabei nicht den Blick auf Komfort und Variabilität im Dessin vernachlässigen.

ABSOLUT HOCHSEETAUGLICH.

Trevira CS Stoffe sind seewasserbeständig. Salzwasser macht ihnen nichts aus, und der ständige Einfluss von Wind und Wetter beeinträchtigt weder Farbigeit noch Qualität. Außerdem hat Trevira als bislang einziger Faserhersteller die Berechtigung erhalten, Zertifikate nach den IMO-Resolutionen auszustellen, die den Einsatz von Trevira CS Stoffen im maritimen Bereich möglich machen. So lässt es sich mit gutem Gefühl in See stechen.

KLAR SCHIFF GEMACHT.

In den letzten Jahren hat die Internationale Konvention für Seesicherheit (SOLAS-Konvention 1974) Regeln für die Feuersicherheit an Bord von Schiffen entwickelt. Diese wurden von dem Maritime Safety Committee (MSC) freigegeben und von der IMO (International Maritime Organisation) übernommen.

Diese Institutionen haben einen Code über die Verfahrensweise für Feuertests entwickelt (Fire Test Procedure FTP), der die Anforderungen für die Brennprüfungen der einzelnen Produkte enthält. Er wurde durch die Resolution MSC 61 (67) verabschiedet und ist am 1.7.98 in Kraft getreten. Durch die Kommissionsdirektive 98/95/EC gelten diese Regeln seit dem 11.11.98 für alle Länder der EU.

Die Zertifikate sind für alle in der EU ausgeflaggten Schiffe gültig. Trevira ist der einzige Hersteller, der offiziell Produkte für den maritimen Einsatz zertifizieren darf. Trevira gibt seinen Kunden jede Hilfestellung, um die Tests erfolgreich zu bestehen und alle notwendigen Dokumente und Zertifikate zu erhalten. Trevira arbeitet mit dem von der IMO autorisierten Labor Siemens Axiva zusammen.



Für die Prüfung und Zulassung der einzelnen Produkte werden folgende Normen und Prüfverfahren angewendet:

PRODUKT	IMO-RESOLUTION	FTP-CODE
Gardinen, Vorhänge und andere hängende Textilien	IMO Res A. 471 (XII) – A. 563 (14)	MSC 61 (67), Teil 7
Polstermöbel	IMO Res A. 652 (16)	MSC 61 (67), Teil 8
Wandverkleidungen	IMO Res A. 653 (16)	MSC 61 (67), Teil 5
Bettwaren	IMO Res A. 688 (17)	MSC 61 (67), Teil 9



Trevira GmbH
Marketing Team Trevira CS
Lyoner Str. 38a
D-60528 Frankfurt/Main
Tel. +49-69-3 05 68 75 o. 30 58 30 21
Fax +49-69-30 58 18 22
E-Mail: treviracs@fra.trevira.com
Internet: www.treviracs.com

Trevira
THE FIBRE COMPANY